

Bericht aus der Gemeinderatssitzung Taching a. See vom 21.02.2019

Bekanntgabe von Tagesordnungspunkten aus nichtöffentlichen Sitzungen

Folgende Tagesordnungspunkte wurden bekanntgegeben, nachdem die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind:

- „Auftragsvergabe für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung i. Sa. Nahwärmeversorgung wegen der geplanten Geothermie in Haus“ – Der TOP kann vollumfänglich bekannt gegeben werden.
- „Beratung über die weitere organisatorische Ausrichtung der Tourist Information Taching a. See“ – Der TOP kann vollumfänglich bekannt gegeben werden.
- „Auftragsvergaben zur Verbesserung der Zugangssituation am Strandbad Taching a. See und am Campingplatz“ – Der TOP kann vollumfänglich bekannt gegeben werden.
- „Sonstiges“ – Die angesprochenen Themen „Bezuschussung der Wasserwacht Taching a. See zum Kauf eines neuen Bootes und für den Umbau der Wasserwachtshütte“, „Wasserschaden an der Strandbadgaststätte in Taching a. See“, „Spende an den SV Taching a. See“ und „Neue Stühle und Tische für das VR Bank Gebäude in Tengling“ können vollumfänglich bekannt gegeben werden. Zum Thema „Kündigung des Pachtverhältnisses „Bergwirt“ kann die Kündigung bekannt gegeben werden.

Vergabe einer Gesamtplanung an ein fachlich qualifiziertes Planungsbüro für das Freizeitgelände am Tachinger See in Taching

2. Bürgermeister Wamsler hat in seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt die Vorgehensweise und Verfahrensschritte moniert, die zur Beschlussfassung in der nichtöffentlichen Sitzung führten. 2. Bürgermeister Wamsler möchte eine Gesamtkonzeption für das Areal „Freizeitgelände am Tachinger See“, sodass der TOP für die heutige Sitzung auf die Tagesordnung genommen wurde. Für die Gesamtkonzeption soll seiner Ansicht nach eine Planung in Auftrag gegeben werden. 2. Bürgermeister Wamsler erörtert im Rat seine Ideen bzgl. einer Planung für ein Gesamtkonzept. Nach kurzer Diskussion fasste der Rat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt mit 2 zu 7 Stimmen die Vergabe an ein fachlich qualifiziertes Planungsbüro für das Freizeitgelände am Tachinger See in Taching (bestehend aus Strandbad, Strandbadgaststätte, Campingplatz, Beach-Volleyball, Sportplatz, Sportvereinsheim, Parkplatz und Zufahrt). Der Beschlussvorschlag wurde somit abgelehnt.

Verbesserung der Zugangssituation am Strandbad Taching a. See und am Campingplatz

In früherer Sitzung des Gemeinderats einigte sich der Rat bei einer Gegenstimme auf eine Ausführungsvariante zur Verbesserung der Zugangssituation. 2. Bürgermeister Wamsler monierte die Vorgehensweise und die Verfahrensschritte, die zu der erwähnten Beschlussfassung in der Sitzung des Gemeinderats vom 23.01.2019 führten. Anlässlich des Schreibens wurden bis dato noch keine Aufträge erteilt und der Rat soll in der heutigen, öffentlichen Sitzung die Beschlusslage bestätigen. 2. Bgm. Wamsler erläuterte die Zugangssituation zum Strandbad in Taching a. See. Bei der vorgeschlagenen Lösung mit der Versetzung des Kassierhäuschens und der Errichtung des Zauns sah Wamsler Probleme mit der Zufahrt. Insbesondere könne es dazu führen, dass die Rettungszufahrt blockiert wird. Er schlug deshalb vor, an der jetzigen Stelle ein größeres Kassierhäuschen aufzustellen. In der folgenden Diskussion wurde aus der Mitte des Rats jedoch auf die Verbesserungen hingewiesen, die eine Versetzung bringt. Zum Abschluss der Diskussion fasste der Rat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt mit 8 zu 1 Stimme eine Umsetzung der vorgestellten Ausführungsvariante zur Verbesserung der Zugangssituation am Strandbad Taching a. See und am Campingplatz. Bürgermeisterin Haas wird zur Vergabe der erforderlichen Gewerke und zum Kauf notwendiger Ausstattungsgegenstände ermächtigt.

Beratung und Beschlussfassung zum Kauf eines Kastenwagens für den gemeindlichen Bauhof

Der im Einsatz befindliche Kastenwagen ist in die Jahre gekommen und im Haushalt 2019 wurde daher eine Ersatzbeschaffung (31.000 €) eingeplant. Nach kurzer Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Taching a. See stimmt einstimmig der Ersatzbeschaffung eines Kastenwagens für den gemeindlichen Bauhof zu. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der Bauhofleitung beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen für Fahrzeuge mit Frontantrieb und geringer Ladehöhe. Der Bauhofleiter wird beauftragt, mit seinem Team eine intensive Fahrzeugpflege auf Grundlage eines Pflegeplans durchzuführen.

Beratung und Beschlussfassung zum Kauf von Notstromaggregaten

Im Haushalt 2019 wurden Mittel für den Kauf von Notstromaggregaten eingeplant. Von Seiten der Regierung wird bei einem Katastrophenfall als Notanlaufstelle in den Feuerwehrgerätehäusern eine autarke Stromversorgung gefordert. Geplant ist, im Feuerwehrgerätehaus ein entsprechendes Aggregat zu installieren. Zudem soll ein weiteres leistungsschwächeres Aggregat für den Kindergarten beschafft werden. Da das Aggregat im inneren eines Gebäudes stehen soll, ist ein Abluftkamin vorgeschrieben. In der folgenden Diskussion kam man zum Schluss, dass die Anschaffung von zwei Aggregaten auf alle Fälle Sinn mache, zumal der Kindergarten im Katastrophenfall sehr gut für die Unterbringung von Personen geeignet wäre.

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt einstimmig den Kauf von zwei Stromerzeugern (Notstromaggregate). Der Gemeinderat hat Kenntnis davon, dass für den vorgeschriebenen Bau eines Außenkamins und für den Einbau der Einspeisungsverteiler weitere Kosten von rd. insg. 6.000 € anfallen. Die Verwaltung/Feuerwehr wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen, gleichzeitig jedoch die sehr hoch erscheinenden Kosten für den Außenkamin nochmals zu überprüfen.

Erlass einer Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

Die Satzung wurde in Absprache mit den örtlichen Feuerwehren vollständig überarbeitet. Kosten werden im Regelfall nur bei technischen Hilfeleistungen der örtlichen Feuerwehren verrechnet, nicht jedoch bei Brandeinsätzen. In der folgenden Diskussion wurde angeregt, dass § 1 Abs. 1 nochmals überprüft werden sollte. Anschließend fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt mit 8 zu 1 Stimme den Erlass einer Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Taching a. See. Die diesem Beschluss als Anlage beigefügte Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung

Die Rechtsgrundlage für die Straßenausbaubeitragssatzungen entfällt auf Grund eines Beschlusses des Bayerischen Landtages. Die Satzung kann deshalb mit Wirkung zum 01.01.2018 aufgehoben werden.

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt einstimmig den Erlass einer Aufhebungssatzung zur Ausbaubeitragssatzung. Die dieser Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügte Aufhebungssatzung wird Bestandteil des Beschlusses.

Vorstellung der Kostenberechnung zum Ausbau der Graf-Törring-Straße

Zum geplanten Ausbau der Graf-Törring-Straße liegt mittlerweile eine Kostenberechnung durch das Ingenieurbüro Staller vor. Demnach sind Baukosten von brutto 84.000 Euro zu erwarten. In der folgenden Diskussion wurde angesprochen, dass die Kostenberechnung zur Information der Ratsmitglieder zur Verfügung gestellt werden sollte.

Der Gemeinderat nimmt die Kostenberechnung über brutto 84.000 Euro einstimmig zur Kenntnis und beschließt, dass die Ausschreibung bald möglichst durchgeführt werden soll, damit die Bauarbeiten im Frühjahr 2019 erfolgen können.

Antrag auf Baugenehmigung von Herrn Herbert Eder

Herr Herbert Eder beabsichtigt den Umbau des bestehenden Einfamilienwohnhauses in eine Hauptwohnung mit Einliegerwohnung als altersgerechte Wohnung und Anbau eines Wintergartens an das Wohnhaus zur Wohnraumerweiterung sowie Anbau eines Vordaches an der Südseite als Ersatz für den bestehenden Balkon auf dem Grundstück Fl. Nr. 1398/2 der Gemarkung Taching a. See (Hörgassing 3).

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Antrag zur Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Sonstiges

Information zum „Variobus“

2. Bürgermeister Wamsler informierte den Rat darüber, dass der Kreisausschuss für Kreisentwicklung und Verkehrsfragen beschlossen hat, für den Zeitraum 2019 bis April 2020 40.000 € für den „Variobus“ zur Verfügung zu stellen. Bereits in früherer Sitzung beschloss der Rat bis auf weiteres am Projekt teilzunehmen. Die Beschlusslage wurde dem Landratsamt Traunstein mitgeteilt.

Die vollständige Sitzungsniederschrift können Sie über das Ratsinformationssystem der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See abrufen!